

PROTOKOLL

der ersten ordentlichen Generalversammlung

The Tree Partner Company AG

Datum: Dienstag, 5. Mai 2009
Zeit: 11:00 Uhr
Ort: Kulturkeller La Marotte,
Centralweg 10, 8910 Affoltern a.A.
Anwesende Verwaltungsratsmitglieder: Romano Costa
Rudolf Engler
Dr. Carol Franklin Engler
Heiko Liedeker
Vorsitz: Dr. Carol Franklin Engler

I. FORMELLE FESTSTELLUNGEN

1. Begrüssung

Dr. Carol Franklin Engler begrüsst die Aktionäre und Gäste und eröffnet die erste ordentliche Generalversammlung von The Tree Partner Company AG. Sie stellt die Mitglieder des Verwaltungsrates vor, die alle anwesend sind und übernimmt statutengemäss den Vorsitz der Generalversammlung.

Aus Rücksicht auf Personen, deren Muttersprache nicht schweizerdeutsch ist, wird die Versammlung in schriftdeutscher Sprache durchgeführt. Eine englische Übersetzung des Gesagten erübrigt sich, da keine Aktionäre anwesend sind, die kein Deutsch verstehen.

2. Protokollführer und Stimmzähler

Gemäss Art. 9 der Statuten bezeichnet die Vorsitzende den Protokollführer und die Stimmzähler. Diese Personen müssen nicht Aktionäre sein.

Die Vorsitzende ernennt **Frau Suzanne Eckert**, von Zürich, wohnhaft in Küsnacht, als Protokollführerin und Stimmzählerin. Frau Eckert ist Rechtsanwältin und Mitarbeiterin in der Anwaltskanzlei Wenger Plattner in Küsnacht.

3. Revisionsstelle

Von der Revisionsstelle Universa Treuhand AG ist **Herr Peter Steiner**, Mitglied des Verwaltungsrates, persönlich anwesend.

4. Organvertreter und unabhängiger Stimmrechtsvertreter

Als Organvertreter ist **Herr Romano Costa**, von Poschiavo, in Chur, Mitglied des Verwaltungsrates von The Tree Partner Company AG, anwesend.

Als unabhängiger Stimmrechtsvertreter amtiert **Herr Dr. Oliver Adler**, wohnhaft in Zürich. Herr Adler ist Aktionär. Er kann in Vertretung der ihm anvertrauten Stimmen sowohl mit Ja wie auch mit Nein oder Enthaltung stimmen.

5. Urkundsperson

Die Beschlüsse unter den Traktanden 1 und 2 der Tagesordnung sind beurkundungspflichtig. Die Vorsitzende begrüsst **Herrn Stefan Walder**, Notar-Stellvertreter des Kreises Riesbach-Zürich.

6. Einberufung und Traktandierung

Die Vorsitzende stellt fest, dass Einladung und Traktandierung zur ersten ordentlichen Generalversammlung nach Gesetz und Statuten ordnungsgemäss erfolgt sind. Alle bis am

17. April 2009 im Aktienregister eingetragenen Namenaktionäre erhielten eine persönliche Einladung mit den Traktanden und den Anträgen des Verwaltungsrates.

Der Geschäftsbericht 2008 und die Traktanden mit den Anträgen des Verwaltungsrates lagen am Sitz der Gesellschaft auf und konnten übers Internet gelesen werden. Auf Anforderung wurde der Geschäftsbericht den Aktionären zugeschickt. Er konnte heute am Eingang bezogen werden.

Die Vorsitzende stellt fest, dass die erste ordentliche Generalversammlung von The Tree Partner Company AG somit ordnungsgemäss einberufen wurde.

Die Vorsitzende wird die einzelnen Tagesgeschäfte in der Reihenfolge behandeln, wie sie in der Einladung traktandiert wurden. Auf entsprechende Frage der Vorsitzenden werden keine Einwendungen gegen dieses Vorgehen vorgebracht.

7. Beschlussfassung

Die Beschlussfassung erfolgt gemäss Art. 10 der Statuten offen, sofern nicht die Vorsitzende oder ein Aktionär geheime Abstimmungen und Wahlen verlangt.

Bei den heutigen Abstimmungen und Wahlen gemäss Traktandum 1 sowie Traktanden 3 bis 7 ist das absolute Mehr der vertretenen Stimmen massgebend.

Für das Traktandum 2, der Schaffung von genehmigtem Aktienkapital und Genehmigung von Art. 3A der Statuten, ist eine Zweidrittelmehrheit der vertretenen Stimmen erforderlich.

Stimmenthaltungen und alle nicht gültig abgegebenen Stimmen wirken sich auf das Abstimmungsergebnis in allen Fällen wie "Nein"-Stimmen aus.

Kommt bei den Wahlen im ersten Wahlgang die Wahl nicht zustande, findet ein zweiter Wahlgang statt, in dem das relative Mehr entscheidet.

Die Vorsitzende bittet jene Aktionärinnen und Aktionäre, die sich zu den einzelnen Geschäften zu Wort melden möchten, sich zuhänden des Protokolls mit ihrem Namen, Vornamen, Wohnort und der Anzahl der von ihnen vertretenen Aktien vorzustellen.

8. Präsenzermittlung

Die Zahl der vertretenen Stimmen wurde am Eingang ermittelt.

Die Vorsitzende gibt die Präsenz bekannt:

Vom gesamten Aktienkapital von CHF 1'344'000, eingeteilt in 672 voll einbezahlte Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 2'000, sind vertreten durch:

a) Aktionäre: 13

Anzahl Namenaktien: 487

b) Organvertreter oder andere abhängige Personen im Sinne von Art. 689c OR: 13

Anzahl Namenaktien: 130

c) Unabhängige Stimmrechtsvertreter im Sinne von Art. 689c OR:

Anzahl Namenaktien: keine

d) Depotvertreter im Sinne von Art. 689d OR:

Anzahl Namenaktien: keine

Die Vorsitzende stellt fest, dass an der heutigen Generalversammlung total 617 Namenaktien mit einem Nennwert von total CHF 1'234'000 vertreten sind und dass die Generalversammlung für die vorgesehenen Traktanden beschlussfähig ist.

Gegen diese Feststellungen werden keine Einwendungen erhoben.

II. ZU DEN EINZELNEN TRAKTANDEN UND ANTRÄGEN DES VERWALTUNGSRATES

1. Ordentliche Kapitalerhöhung

Die Vorsitzende erläutert, dass der Verwaltungsrat mit dem klaren Vorsatz gestartet ist, erst anzupflanzen, wenn das Geld für den Unterhalt und das Management bis zum Ende der Rotation nach 20 Jahren in der Kasse liegt. Um von den noch günstigen Bodenpreisen zu profitieren und auch um eine angepflanzte Plantage vorzeigen zu können, ging man mit diesem Grundsatz bis an die Reserve. Die Entwicklung des letzten halben Jahres hat gezeigt, dass dieser Grundsatz, dem Geld nicht nachzulaufen, richtig war und ist und die Gesellschaft wird auch in Zukunft so arbeiten. Jetzt ist es an der Zeit, neues Kapital für die Gesellschaft aufzunehmen und erfreulicherweise steht auch einiges bereit.

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung somit, die ordentliche Erhöhung des Aktienkapitals von CHF 1'344'000 um maximal CHF 1'344'000 auf maximal CHF 2'688'000 zu beschliessen und Folgendes festzulegen:

1. a) gesamter Nennbetrag, um den das Aktienkapital erhöht werden soll: maximal CHF 1'344'000;
 - b) Betrag der darauf zu leistenden Einlagen: maximal CHF 1'344'000 (plus maximal Agio von CHF 510'720)
2. a) Anzahl, Nennwert und Art der neuen Aktien: maximal 672 Namenaktien zu je CHF 2'000;
 - b) Vorrechte einzelner Kategorien: keine;
3. a) Ausgabebeträge:
 - CHF 2'500 für die bisherigen Aktionäre für den Teil der neu auszugebenden Aktien, der ihren bisherigen Beteiligungen entspricht (Art. 652b Abs. 1 OR);
 - CHF 2'760 für die bisherigen Aktionäre für den Teil der neu auszugebenden Aktien, der über ihre bisherigen Beteiligungen hinausgeht sowie für neue Aktionäre.
 - b) Beginn der Dividendenberechtigung: 1. Januar 2009.
4. Art der Einlagen: in Geld für maximal 672 Namenaktien zu je CHF 2'000;
5. Die Übertragbarkeit der neuen Namenaktien ist beschränkt nach Massgabe von Art. 5 der Statuten.
6. Die Bezugsrechte werden weder aufgehoben noch eingeschränkt. Die nicht ausgeübten Bezugsrechte werden vom Verwaltungsrat zugewiesen.
7. Der Verwaltungsrat ist verpflichtet, die maximal vorgesehene Anzahl Namenaktien zur Zeichnung anzubieten und die Kapitalerhöhung im Ausmass der Zeichnungen vorzunehmen.

Rudolf Engler erklärt zur ordentlichen Kapitalerhöhung gemäss Traktandum 1 und zum genehmigten Kapital gemäss Traktandum 2, dass es sich dabei um zwei vom Gesetzgeber unterschiedlich ausgestaltete Arten der Kapitalerhöhung handelt. Bei der ordentlichen Kapitalerhöhung muss der gesamte Vollzug innert drei Monaten erfolgen und beim Handelsregisteramt angemeldet werden. Der Ausgabepreis der Aktien wird von der Generalversammlung festgelegt und zwar auf CHF 2'500 bzw. CHF 2'760.-- pro Aktie. Die genehmigte Kapitalerhöhung ermöglicht dem Verwaltungsrat während den nächsten zwei Jahren eine flexiblere Eigenkapitalbeschaffung. Hier wird der Verwaltungsrat von der Generalversammlung ermächtigt, den Ausgabepreis festzulegen.

Nachdem keine Fragen gestellt werden, lässt die Vorsitzende über diesen Antrag abstimmen.

Nach der Beschlussfassung in offener Abstimmung gibt die Vorsitzende bekannt, dass die Generalversammlung den Antrag betreffend ordentliche Kapitalerhöhung unverändert einstimmig angenommen hat.

2. Schaffung genehmigtes Aktienkapital und Genehmigung von Art. 3A der Statuten

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, gemäss Art. 651 ff. OR ein genehmigtes Kapital im Nennbetrag von höchstens CHF 672'000 zu schaffen und zu diesem Zweck die Statuten durch einen **neuen Art. 3A** mit folgendem Wortlaut zu ergänzen:

"Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, jederzeit bis zum 5. Mai 2011 das Aktienkapital im Maximalbetrag von CHF 672'000 durch Ausgabe von höchstens 336 vollständig zu liberierenden Namenaktien im Nennwert von je CHF 2'000 zu erhöhen. Eine Erhöhung in Teilbeträgen ist gestattet. Zeichnung und Erwerb der neuen Aktien sowie jede nachfolgende Übertragung der Aktien unterliegen den Übertragungsbeschränkungen gemäss Art. 5 der Statuten. Der Verwaltungsrat legt den Zeitpunkt der Ausgabe von neuen Aktien, deren Ausgabebetrag, die Art der Einlagen, die Bedingungen der Bezugsrechtsausübung, die Verwendung nicht ausgeübter Bezugsrechte und den Beginn der Dividendenberechtigung fest."

Diskussion:

Auf Frage von Jacqueline Jakob, wie die Höhe des genehmigten Aktienkapitals ermittelt wurde, erklärt Rudolf Engler, dass die Höhe des genehmigten Kapitals von Gesetzes wegen maximal 50% des aktuellen Aktienkapitals betragen darf. Im vorliegenden Fall wurde dieses Maximum ausgenützt.

Nachdem die Diskussion nicht mehr gewünscht wird, erinnert die Vorsitzende die Anwesenden daran, dass für diese Abstimmung eine Zweidrittelmehrheit der vertretenen Stimmen erforderlich ist und dass Stimmenthaltungen wie Nein-Stimmen wirken. Sie bittet die Anwesenden daher, unbedingt mit Ja abzustimmen, wenn diese die Schaffung von bedingtem Aktienkapital und die Genehmigung von Art. 3A der Statuten befürworten.

Nach der Beschlussfassung in offener Abstimmung gibt die Vorsitzende bekannt, dass die Generalversammlung den zu diesem Traktandum vorliegenden Antrag unverändert einstimmig und damit in Erfüllung der Quorumsvorschriften von Art. 11 der Statuten und Art. 704 Abs. 1 Ziff. 4 OR zum Beschluss erhoben hat.

Die Vorsitzende dankt Herrn Walder für seine beurkundende Anwesenheit und wünscht ihm eine gute Rückreise.

3. Genehmigung des Jahresberichtes, der Jahresrechnung und der Konzernrechnung 2008 sowie Kenntnisnahme des Berichtes der Revisionsstelle

3.1 Mündliche Ausführungen in Ergänzung des schriftlichen Jahresberichtes

In Ergänzung zum gedruckten Jahresbericht geben Rudolf Engler, Romano Costa und die Vorsitzende einen kurzen Rückblick auf das Jahr 2008, einen Ausblick auf das laufende Jahr und die weitere Zukunft sowie einen aktuellen Überblick über den Zustand der Plantagen und die finanzielle Entwicklung.

3.1.1 Rückblick der Vorsitzenden auf das Jahr 2008 und Ausblick 2009

Land und Plantagen: Nach zwei Kapitalerhöhungen hat die Gesellschaft heute 32 Aktionäre und ein Aktienkapital von CHF 1'344'000. 83 Hektaren wurden in der letzten Regenzeit in La Ocho angepflanzt, vorwiegend Teak, dazu aber auch Amarillo und Mahagoni. 9 Hektaren blieben naturbelassen.

58 Hektaren werden ab Juli in La Loma mit Teak, Zeder, Mahagoni und Amarillo angepflanzt. 200 Hektaren gutes Land stehen noch zur Verfügung. Dieses wird angepflanzt werden, sobald genügend neues Eigenkapital vorliegt, um den Unterhalt bis zur Schluss-ernte zu garantieren. In diesen schwierigen Zeiten soll erst recht seriös gearbeitet werden und die Gesellschaft soll langsam und abgesichert wachsen. Dafür haben die Aktionäre soeben den beiden Kapitalerhöhungen zugestimmt.

Wie im vierten Aktionärsbrief an die Aktionäre der Forests for Friends AG geschrieben, hat The Tree Partner Company AG versichert, dass das Kapital, das der Gesellschaft von

den Aktionären der Forests for Friends AG in den nächsten Wochen zufließen wird, für Landkäufe von Forests for Friends AG gebraucht werden soll. Dabei ist wichtig, dass das zu kaufende Land oder die Plantagen von einem unabhängigen Schätzer evaluiert werden, damit die Preise für beide Gesellschaften fair sind.

Auf Frage von Herrn Brenner aus Urikeron erklärt Rudolf Engler nochmals diese im genannten Aktionärsbrief beschriebene dritte Möglichkeit der Finanzierung der Forests for Friends AG. Dabei geht es im wesentlichen um Land, welches für Teak ungeeignet, für andere Pflanzungen aber gut ist, sowie um gewisse auch für Teak geeignete Landstreifen, die an die Plantagen von The Tree Partner Company AG angrenzen.

Zusätzliche landwirtschaftliche Produkte: Zurzeit wird auch der Einbezug von anderen landwirtschaftlichen Produkten diskutiert. Der Verwaltungsrat denkt dabei vorerst an hochwertigen, biologischen und fairtrade Kakao. Dafür würde eine Gesellschaft beauftragt, welche die notwendige Erfahrung dafür mitbringt. Der Vorteil einer solchen Beteiligung wären frühere Einnahmen, die einen Beitrag an die Unterhaltszahlungen für die Bäume leisten könnten. Der Verwaltungsrat ist sich allerdings bewusst, dass diese Produkte starken Schwankungen auf dem Weltmarkt ausgesetzt sind und es würde, falls überhaupt, nur begrenzt und sehr vorsichtig investiert.

Aktionärsreise: In der ersten Februarwoche 2009 nahmen 12 Personen an der Aktionärsreise nach Panama teil, die ein voller Erfolg war. Nächstes Jahr wird die Reise wieder durchgeführt und zwar vom 31. Januar bis 5. Februar 2010. Diese Reise ist eine gute Gelegenheit, um Panama als Land kennenzulernen und die Plantagen zu besichtigen. Ab Juli wird der am Wochenende gewählte neue panamaische Präsident im Amt sein.

3.1.2 Plantagenbericht von Romano Costa

Herr Costa verweist einleitend auf seine schriftliche Zusammenfassung im Geschäftsbericht. Eine Plantage wurde bereits angepflanzt und Herr Costa hat diese drei Monate nach der Anpflanzung begutachtet. Der Boden im Darién ist sehr gut und die Bäume zeigen sehr gutes Wachstum. Herr Costa ist auch mit den Unterhaltsarbeiten von BARCA, insbesondere dem Freischneiden, sehr zufrieden. Die verschiedenen angepflanzten Sorten werden genau markiert und deren Wachstum beobachtet, so dass für neue Anpflanzungen die optimale Sorte gewählt werden kann. Andere hochwertige Baumarten wie Mahagoni und Amarillo werden in Streifen oder Flächen zwischen den Teakbäumen gepflanzt, um auch biologisch positive Effekte zu bewirken (insbesondere Schädlingsbekämpfung). La Loma und El Tirao sind für die Anpflanzung vorbereitet.

Auf Frage von Herrn Brenner aus Urikeron zu den im Geschäftsbericht wiedergegebenen Zahlen betreffend La Loma erklärt Rudolf Engler, dass die Gesamtfläche fast 150 Hektaren beträgt und davon jetzt 56 Hektaren bepflanzt werden.

3.1.3 Präsentation von Rudolf Engler zum Jahresabschluss und zur Entwicklung der Liquidität

Rudolf Engler erläutert seine PP-Präsentation (siehe Beilage).

Fragen:

Herr Brenner aus Urikeron erkundigt sich, wie die biologischen Aktiven bewertet werden. Die Bewertung wird jährlich von einem staatlich zertifizierten panamaischen Schätzer erstellt. Die bei den Sachanlagen (Bodenbesitz) anwachsenden stillen Reserven verleiten bei Gesellschaften wie The Tree Partner Company häufig zu unfreundlichen Übernahmeversuchen. Die statutarische Vinkulierung der Aktien soll eine solche Übernahme verhindern. Aus dem gleichen Grund wird auf eine Börsenkotierung der Aktien verzichtet.

Auf die Frage eines anderen Aktionärs erklärt Rudolf Engler, dass der Preis für die Aktienzeichnung mit Bezugsrecht anlässlich der heute beschlossenen ordentlichen Kapitalerhöhung, nämlich CHF 2'500 pro Aktie, aus Fairnessüberlegungen gleich hoch ist wie bei den Kapitalerhöhungen im Juni und Dezember 2008. Auch dieser Preis wird sich aber zukünftig anpassen.

Frau Jakob aus Zürich möchte wissen, welche Möglichkeiten im Bereich CO₂-Zertifikate bestehen. Die Vorsitzende erklärt, dass im Moment noch zugewartet wird, um von den Erfahrungen anderer profitieren zu können, vor allem auch betreffend Umgang mit den Behörden. Heiko Liedeker ergänzt, dass aktuell die Modelle, wie CO₂ gehandelt werden

soll, im Hinblick auf das Auslaufen des Kyoto-Protokolls international sehr intensiv neu verhandelt werden. Dabei sollen insbesondere die Anreize für eine nachhaltige Produktion vergrößert werden. Rudolf Engler weist auf den finanziellen Aspekt hin. Im Moment ist der Aufwand noch grösser als der Ertrag. Weltweit werden gewaltige Vorinvestitionen geleistet, deren Rentabilität noch unklar ist.

3.2. *Jahresbericht, Jahresrechnung, Konzernrechnung 2008 und Bericht der Revisionsstelle*

Die Revisionsstelle Universa Treuhand AG hat die Jahresrechnung von The Tree Partner Company AG und die konsolidierte Jahresrechnung von The Tree Partner Company Gruppe geprüft. Die beiden Berichte sind im Geschäftsbericht auf den Seiten 14 und 28 abgedruckt.

Der anwesende Vertreter der Revisionsstelle, Herr Peter Steiner, wünscht keine ergänzenden Bemerkungen zum Revisionsbericht zu machen.

Die Vorsitzende eröffnet die Diskussion über den Jahresbericht, die Jahresrechnung, die Konzernrechnung und die Berichte der Revisionsstelle.

Nachdem das Wort nicht verlangt wird, schreitet die Vorsitzende zur Abstimmung. Sie schlägt vor, dass über die Genehmigung des Jahresberichtes, der Jahresrechnung und der Konzernrechnung 2008 gemeinsam abgestimmt wird.

Es werden keine Einwendungen gegen dieses Vorgehen erhoben.

In der offenen Abstimmung genehmigt die Generalversammlung den Jahresbericht, die Jahresrechnung und die Konzernrechnung 2008 einstimmig.

4. **Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzergebnisses**

In Anbetracht des vorliegenden Ergebnisses und des Geschäftsmodells ist die Ausschüttung einer Dividende nicht möglich. Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung daher, den per 31. Dezember 2008 vorliegenden Bilanzverlust in der Höhe von CHF 289'533.37 vollständig auf neue Rechnung vorzutragen.

Nachdem niemand das Wort verlangt, lässt die Vorsitzende abstimmen.

In der offenen Abstimmung genehmigt die Generalversammlung den Antrag über die Verwendung des Bilanzergebnisses einstimmig.

5. **Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates**

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, den Mitgliedern des Verwaltungsrates für das Geschäftsjahr 2008 Entlastung zu erteilen. Die Mitglieder des Verwaltungsrates haben bei diesem Traktandum kein Stimmrecht. Diese vom Stimmrecht ausgeschlossenen Aktien gelten als nicht vertreten und sind folglich bei der Ergebnisermittlung nicht mitzuzählen.

Der Verwaltungsrat möchte über diesen Antrag gesamthaft abstimmen lassen. Gegen dieses Vorgehen werden keine Einwendungen erhoben.

Nachdem niemand das Wort verlangt, lässt die Vorsitzende abstimmen.

In der offenen Abstimmung erteilt die Generalversammlung den vier Mitgliedern des Verwaltungsrates einstimmig die Entlastung.

6. **Wiederwahlen in den Verwaltungsrat**

Die Amtsdauer der aktuellen Mitglieder des Verwaltungsrates endet gemäss Art. 12 der Statuten mit dem Tag der heutigen Generalversammlung. Alle Mitglieder des Verwaltungsrates stellen sich für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung. Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl der Herren Romano Costa, Rudolf Engler, Heiko Liedeker und der Vorsitzenden für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr.

Nachdem keine Diskussion gewünscht wird, geht die Vorsitzende zur Wiederwahl der genannten Verwaltungsratsmitglieder über. Der Verwaltungsrat möchte über die Wieder-

wahl gesamthaft abstimmen lassen. Gegen dieses Vorgehen werden keine Einwendungen erhoben.

In der offenen Abstimmung werden die Verwaltungsratsmitglieder Romano Costa, Rudolf Engler, Heiko Liedeker und Dr. Carol Franklin Engler durch die Generalversammlung einstimmig wiedergewählt.

7. Wiederwahl der Revisionsstelle

Das Mandat der Revisionsstelle ist gemäss Art. 17 der Statuten mit der heutigen Generalversammlung abgelaufen.

Der Verwaltungsrat schlägt die Wiederwahl der **Universa Treuhand AG** als Revisionsstelle für eine Amtsdauer von einem Jahr vor. Für den Fall ihrer Wiederwahl hat die Universa Treuhand AG die Annahme des Mandates erklärt.

Da niemand das Wort wünscht, lässt die Vorsitzende abstimmen.

In der offenen Abstimmung wird die Universa Treuhand AG durch die Generalversammlung einstimmig für ein weiteres Jahr als Revisionsstelle gewählt.

Nachdem das Wort nicht mehr gewünscht wird, stellt die Vorsitzende fest, dass keine weiteren Auskunftsbegehren oder Anträge der Aktionäre vorliegen. Sie schliesst die Versammlung um 12.05 Uhr und dankt den Anwesenden für ihre Teilnahme. Sie weist darauf hin, dass die nächste ordentliche Generalversammlung am Mittwoch, 5. Mai 2010 stattfinden wird. Die Vorsitzende lädt die Anwesenden zu einem kleinen Imbiss ein.

Küsnacht, 7. Mai 2009

Die Vorsitzende:

Die Protokollführerin:

Sig.

Sig.

Dr. Carol Franklin Engler

Suzanne Eckert

Beilage: PP-Präsentation von Rudolf Engler zu ausgewählten Aspekten zu den Finanzen